



NWI-CH NEWSLETTER | 2/2021

# NWI-CH NEWS

Sehr geehrte Leserinnen und Leser  
Sie halten den **zweiten Newsletter** des  
Strafvollzugskonkordats der Nordwest- und  
Innerschweizer Kantone in den Händen,  
das freut uns sehr!

**Forensische Psychiatrie  
PDAG in Königsfelden:**  
26 neue forensische  
Klinikplätze

**Die 109. Konkordatskonferenz tagte am 22. Oktober 2021 in der psychiatrischen Klinik der PDAG in Königsfelden (AG).** Die anwesenden Regierungsvertreter der Konkordatskantone wurden von Kurt Aeberhard, Verwaltungsratspräsident PDAG, Jean-François Andrey, CEO PDAG, und Peter Wermuth, Chefarzt und Klinikleiter Forensische Psychiatrie, herzlich empfangen. Nach einer kurzen theoretischen Einführung konnten die Anwesenden am Nachmittag den Forensik-Neu- und Erweiterungsbau mit 26 zum Teil stark gesicherten forensischen Klinikplätzen besichtigen. Mit diesem Ausbau des Angebots verfügt die forensische Psychiatrie der PDAG über 78 forensisch-psychiatrische Klinikbetten. **Der Standort Königsfelden hat sich somit zu einem veritablen Kompetenzzentrum für die stationäre Behandlung psychisch kranker Straftäter in unserem Strafvollzugskonkordat weiterentwickelt.**

## BESCHLÜSSE DER KONKORDATSKONFERENZ

Die Konkordatskonferenz diskutierte auf strategisch-politischer Ebene die ersten Zwischenresultate des Projekts HORIZONT (vgl. dazu [Newsletter HORIZONT Nr. 3](#), [www.konkordate.ch/projekt-horizont](http://www.konkordate.ch/projekt-horizont)).

NWI-CH NEWSLETTER | 2/2021

## Wahlen in den Stiftungsrat SKJV

Zudem wählte die Konkordatskonferenz die NWI-CH-Delegation der Stiftungsräte für das Schweizerische Kompetenzzentrum für Justizvollzug (SKJV) für die Periode 2022-2024. Wir gratulieren Regierungsrätin Karin Kayser-Frutschi, Konkordatspräsidentin; Tanja Zangger, stellvertretende Konkordatssekretärin; Lukas Huber, BS, und Nicolas Pozar, BL, als Vertreter der Amtsleitenden, herzlich zur Wahl in dieses wichtige nationale Gremium.

## Schwerpunktthema Verwahrungsvollzug

Einen weiteren Schwerpunkt bildete der **Verwahrungsvollzug**. Die Konkordatskonferenz nahm den Schlussbericht zu den **Pilotprojekten Integrationsvollzug und Verwahrungsvollzug in Kleingruppe in der JVA Solothurn** zustimmend zur Kenntnis und beschloss, das Angebot für den Integrationsvollzug mit 12 Plätzen und das Angebot für den Verwahrungsvollzug in Kleingruppe mit 6 Plätzen als Spezialvollzugsplätze im Sinne von Art. 9 f. des Kostgeldreglements vom 30. Oktober 2020 (**SSED 01.3**) konkordatlich anzuerkennen.



Zudem verabschiedete die Konkordatskonferenz das **«Merkblatt mit Empfehlungen und Erläuterungen betreffend den Vollzug der ordentlichen Verwahrung gemäss Art. 64 StGB» (SSED 30.6)** und setzt dieses auf den 1. Januar 2022 in Kraft ([www.konkordate.ch/konkordatliche-erlasse-ssed](http://www.konkordate.ch/konkordatliche-erlasse-ssed)). Dieses Merkblatt ergänzt das bereits im Jahre 2019 verabschiedete «Prüfschema für die Ausgangs- und Urlaubsgewährung im ordentlichen Verwahrungsvollzug». Noch ausstehend sind Resultate der Arbeitsgruppe, die sich mit den Haftbedingungen des Verwahrungsvollzugs in den Vollzugseinrichtungen beschäftigt.

Schliesslich fand ein **Austausch mit dem Präsidium der Nationalen Kommission zur Verhütung von Folter (NKVF)** statt. Regula Mader, Präsidentin, Leo Näf, Vizepräsident, Dr. med. Corinne Devaud Cornaz, Vizepräsidentin, und Livia Hadorn, Geschäftsführerin, stellten den neuen Schwerpunktbericht der NKVF zum Verwahrungsvollzug vor.

## Konkordatliches Audit- und Anerkennungsverfahren für private Vollzugseinrichtungen

Die Konferenz verabschiedete ferner das **Reglement betreffend die konkordatliche Anerkennung von privaten Vollzugseinrichtungen** (Reglement ApV) wie auch die dazugehörigen Mindeststandards zur Erlangung der konkordatlichen Anerkennung für private Vollzugseinrichtungen (**SSED 01.2 & 06.5**). Diese Erlasse treten auf den 1. Januar 2021 in Kraft ([www.konkordate.ch/konkordatliche-erlasse-ssed](http://www.konkordate.ch/konkordatliche-erlasse-ssed)). Die Einführung des konkordatlichen Audit- und Anerkennungsverfahrens stellt einen Meilenstein in Bezug auf die Qualitätsentwicklung und -sicherung der privaten Vollzugseinrichtungen dar und unterstützt die kantonalen Aufsichtsbehörden in Bezug auf das kantonale Aufsichts- und Bewilligungsverfahren.

Es gilt nun, die neue, reglementarisch vorgesehene konkordatliche Auditororganisation zu konstituieren, ein Geschäftsreglement sowie einen Gebührentarif auszuarbeiten, um diese abschliessend der Konkordatskonferenz zur Genehmigung vorzulegen. Zudem ist vorgesehen, bis Ende 2022 alle 10 IGA<sub>plus</sub> Institutionen zu auditieren. Ab 2023 können sodann alle

übrigen privaten Vollzugseinrichtungen um eine konkordatliche Anerkennung nachsuchen. Diese wird von der Konkordatskonferenz erteilt, wenn die nachsuchende private Vollzugseinrichtung die Einhaltung und Umsetzung der konkordatlichen Mindeststandards im Auditverfahren nachweist.

## WILLKOMMEN IM KONKORDAT

### Neu im Amt

Patricia Gherardi, bisherige Vorsteherin des Amtes für Justizvollzug des Kantons **Uri**, wird per 1. Dezember 2021 neue Generalsekretärin der Justizdirektion. Zur **neuen Amtsvorsteherin** wurde **Carmen Kaufmann** gewählt, die bis am 17. September 2021 die Vollzugs- und Bewährungsdienste des Kantons Nidwalden geleitet hat.

Ab 20. September 2021 konnte mit **Stefanie Romer** eine erfahrene Kollegin als **neue Leiterin Vollzugs- und Bewährungsdienste des Kantons Nidwalden** verpflichtet werden.

Per 1. Juni 2021 hat **Gregor Trottmann** die Funktion des **Vize-Direktors der JVA Bostadel (ZG)** angetreten.

Seit 1. April 2021 amtet **Nicolas Hug** neu als **Leiter der Gefängnisse des Kantons Basel-Landschaft**.

Wir heissen diese neuen Kolleginnen und Kollegen herzlich willkommen und wünschen Ihnen alles Gute in den neuen Funktionen.

## ADIEU KONKORDAT

### Stefan Weiss, Leiter Dienststelle Militär, Zivilschutz & Justizvollzug (MZJ) verlässt den Justizvollzug

Der Schulrat der Interkantonalen Polizeischule Hitzkirch (IPH) hat Stefan Weiss am 27. September 2021 zum neuen Leiter Aus- und Weiterbildung gewählt. Er wird im ersten Quartal 2022 die Leitung der Dienststelle MZJ abgeben.

Stefan Weiss zieht es in den Ausbildungsbereich zurück. Als ehemaliger Lehrer und Polizist kehrt er zu seinen «Wurzeln» zurück. Er arbeitete seit dem 1. Februar 2010 für die Dienststelle MZJ. Zuerst als Leiter VBD, ab 1. Juli 2014 dann als Dienststellenleiter. Parallel dazu übte er ab 1. Januar 2016 die Funktion als stellvertretender Stabschef des kantonalen Führungsstabes aus.

Mit Stefan Weiss verlässt uns ein erfahrener, äusserst kompetenter und liebenswerter Kollege. Dir, lieber Stefan, wünschen wir alles Gute bei der neuen Herausforderung!

## AKTUELLE PROJEKTE IM NWI-CH

**Neue konkordatliche Projekte sollen wegen des Projekts HORIZONT nur noch zurückhaltend initiiert werden. Nachfolgende Projekte wurden von der Konkordatskonferenz in Auftrag gegeben und befinden sich auf dem Weg der Vollendung.**

Die Arbeitsgruppe unter Leitung von Michael Leutwyler, Amtschef JUV des Kantons Solothurn, die die **Richtlinie zur bedingten Entlassung aus dem Strafvollzug (SSED 19.0)** revidiert, ist mit den Arbeiten weit fortgeschritten. Die neue Richtlinie soll der Herbstkonferenz 2021 zur Verabschiedung vorgelegt werden. Anschliessend wird diese Arbeitsgruppe einen Entwurf einer **Richtlinie für die bedingte Entlassung aus dem Massnahmenvollzug** erarbeiten.

Ebenfalls sollen die Arbeiten zur Entwicklung einer **Übersicht zu den Vollzugsöffnungen und Unterbringungsstufen im progressiven Sanktionenvollzug** unter Leitung von Dominik Lehner, Präsident KoFako, in Kürze abgeschlossen werden. Das Resultat soll nach erfolgter Vernehmlassung bei den Fachkonferenzen im Jahre 2022 der Konferenz zur Verabschiedung vorgelegt werden. Die neu erstellte Übersicht erläutert die Unterbringungsstufen und Vollzugsöffnungen im progressiven Straf- und Massnahmenvollzug. Sie dient der Klärung der Begrifflichkeiten in der Verständigung der Konkordatlichen Fachkommission (KoFako) und den Vollzugsbehörden (Vollzugs- und Bewährungsdienste) sowie mit den Institutionen des Straf- und Massnahmenvollzugs, insbesondere auch mit den Arbeitspartner/innen aus nichtstaatlichen Einrichtungen (forensisch-psychiatrische Kliniken und private Wohnheime). Sie soll gewissermassen einen Thesaurus für die Arbeit der KoFako bilden, indem diese sich im Verkehr mit den nachsuchenden Partnern auf die in dieser Übersicht festgelegte Terminologie stützen wird.

## AGENDA

**Konkordatskonferenzen im Jahre 2022:**

**Frühjahrsversammlung, Freitag, 25. März 2022 im Kanton Zug.**

**Herbstversammlung, Freitag, 28. Oktober 2022: MZjE Arxhof, BL.**



**Strafvollzugskonkordat Nordwest- und Innerschweiz**

Sekretariat

Gänsebergstrasse 24

3186 Düringen

info@konkordate.ch

www.konkordate.ch

22. Oktober 2021